

29.04.

18:15–19:45 Uhr
P 5
(Philosophicum)

ifeas

Institut für
Ethnologie und
Afrikastudien

2025

Angelika Mietzner & Anne Storch



Buchcover
[Koloniale
Kontinuitäten
bei transcript
Verlag](#)

Universität zu Köln

Koloniale Kontinuitäten. Afrikabilder und Tourismus in der deutschen Provinz

Dieser Vortrag befasst sich mit den bisher wenig beachteten kolonialen Kontinuitäten in Deutschlands Tourismusindustrie: Restaurants, Hotels und Themenparks, die mit Afrikabildern werben. Diese Orte habe wir in den letzten Jahren als Afrikanistinnen besucht, die sich für die Präsenzen afrikanischer Sprachen dort interessierten, aber auch – zwangsläufig – als touristische Besucherinnen, die die angebotenen Attraktionen erlebten. Es ging uns dabei aber nicht um eine Beschreibung touristischer Eindrücke, sondern um performative und auf Erfahrung und Embodiment basierende Untersuchungen. Dieser Zugang folgte der Einsicht, dass Tourismusforschung und afrikanistische Studien nicht länger ohne ein tiefes Verständnis von Kolonialismus als im Eigenen wirksamen Machtkonstellation betrieben werden können. Davon werden wir berichten und erzählen.

Angelika Mietzner ist außerplanmäßige Professorin am Institut für Afrikanistik und Ägyptologie an der Universität zu Köln. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen auf Sprachen und Gesellschaften des östlichen Afrikas und im speziellen auf Kenia. Thematisch bewegt sie sich von Sprachbeschreibungen in Nilotischen Sprachen, über Sprache im Tourismus, Sprache als soziale Praxis, anthropologische Linguistik bis hin zu philanthropischem Tourismus in Afrika.

Anne Storch lehrt Afrikanistik an der Universität zu Köln. Sie befasst sich mit dem Geheimen und Sakralen in der Sprache, kreativem Sprachhandeln, Indigenen Theorien kommunikativer Praktiken und der sich daraus ergebenden kritischen Auseinandersetzung mit den kolonialen Grundlagen der Sprachwissenschaft und ihren patriarchalischen Ordnungen.

Institutskolloquium Sommersemester 2025 Leitung: Matthias Krings

JG|U